

Illegible
Plastic Covered Document
Repaired Document

Einführung gestattet, abgehalten. Der Eintrittspreis sowie der monatliche Beitrag ist so gering, daß es einem jeden Cavalleristen leicht gemacht ist dem Verein beizutreten. Behufs Aufnahme sind die Herren Greve, Adolphstraße 7 pt., Klages Eichholz 2 und Schröder, Rattrepel 46 als 3. Bt. fungirender Aufnahme-Ausschuß bereit, die Personaten anzunehmen. Durch Militär-Paß und Papiere ist der Nachweis erforderlich, daß der Betreffende mit der Waffe in einem Cavallerie-Regiment gebient hat. Der Vorstand besteht 3. Bt. aus den Kameraden Wittmeister Strohm, Ehren-Vorsitzender, H. Greve, 1. Vorsitzender, Wred. Meyer, 2. Vorsitzender, E. Smolla, 1. Schriftführer, G. W. J. Wille, 2. Schriftführer, A. Reune, 1. Schatzmeister, A. Jhenbart, 2. Schatzmeister.

Chemiker-Verein in Hamburg, Anfang 1883 gegründet, zählt zur Zeit ca. 90 Mitglieder. Jährlicher Beitrag M. 6. Der Vorstand besteht aus 5 Personen. Erster Vorsitzender: Dr. Baugurth (Altona), zweiter Vorsitzender: Dr. Glünger, 1. Schriftführer: Dr. Behrend, (Altona), zweiter Schriftführer: Dr. Kuer, Cassenführer F. Burgdorf, (Altona). — Zweck des Vereins ist, neben freundschaftlicher Annäherung der biesigen Fachgenossen die wissenschaftlichen Interessen derselben durch Vorträge und persönlichen Meinungsaustausch anzuregen und zu fördern. Am vierten Mittwoch jeden Monats 8 Uhr Abends finden im Verein mit dem Bezirksverein der deutschen Gesellschaft für angewandte Chemie (Vorstand die Herren Dr. Giltler und Dr. Jones) im kleinen Auditorium des naturhistorischen Museums wissenschaftliche Versammlungen statt, in denen Vorträge oder Referate über chemische und verwandte Thematika gehalten werden; an jedem andern Mittwoch freundschaftliche Zusammenkünfte im Vereinslocal: „Zur Augustiner“, Jungfernstieg, zu deren Theilnahme Chemiker und Freunde der Chemie als Gäste willkommen sind. — Aufnahme, beim Vorstände zu beantragen, findet nach vorheriger persönlicher Vorstellung in der nächsten Versammlung ihre Erledigung.

Círculo hispánico americano, gegründet am 6. Octbr. 1892. Der Verein bezweckt die vortreffliche Pflege der spanischen Sprache unter seinen Mitgliedern, sowohl in freier Rede als auch durch Lectüre und stellt denselben eine gewählte Bibliothek, sowie diverse Zeitschriften zur Verfügung. — Jeden Mittwoch Abend 8 Uhr finden im Gesellschafts-zimmer „Hotel Moler“ die Zusammenkünfte statt; mindestens einmal monatlich wird ein sogenannter parlamentarischer literarischer Abend veranstaltet, an welchem Vorträge mit sich daran anschließender Discussion gehalten, resp. literarische Werke, Vorträge etc. gelesen werden. — Selbstverständlich ist die spanische Sprache obligatorisch. — An den übrigen Gesellschaftsabenden haben gefellige Zusammenkünfte statt. — Wer dem Verein beizutreten wünscht, besich sich an den Secretair desselben Herrn Oscar Jankas, Steinthorwall 4, zu wenden. — Briefkasten befindet sich im „Hotel Moler“. — Herren, welche der spanischen Sprache in Wort und Schrift mächtig, sind als Gäste jederzeit willkommen.

Verein der Colonialwaarenhändler in Hamburg, wurde im September 1872 gegründet, und hat den Zweck durch Zusammenkünfte der Mitglieder Gelegenheit zu bieten, die geschäftlichen Interessen derselben zu verwahren und zu verfolgen und den freundschaftlichen Verkehr der Collegen zu befördern. Jeder unbesoldete Inhaber eines ColonialwaarenGeschäfts kann gegen einen jährlichen Beitrag von 3 M. Mitglied werden. Die Versammlungen finden am 2. Dienstag eines jeden Monats im Couventgarten, neust. Fuhlenstwieck 59/62, statt woselbst auch der Briefkasten sich befindet. Administratör, 13 besteht unter Leitung des Herrn Ernst Pless ein Verwaltungsbureau für stellvertretende Handlungsgeschäften des ColonialwaarenGeschäfts, das unentgeltlich arbeitet und woselbst sich auch Nichtmitglieder zur Bezeichnung von Vorkäufen melden können. Durch eine Unterstützungs-kasse wird nach Möglichkeit für die Witwen vorzusehen, wie auch für uneheliche in Noth gerathene Mitglieder gejort. Vorsitzender dieser Casse ist Herr C. E. Unger, Deichthorstraße 4. Der Präses des Vereins ist Herr César Schulz, Hopfenmarkt 12.

Verein des ehemaligen hamburgischen Contingents, gestiftet am 21. März 1873, hat den Zweck, den Angehörigen des ehemaligen hamburgischen Militärs Gelegenheit zu geben, die früher im Dienst gemachte Bekanntschaft zu erneuern und fortzusetzen und den Vereins-Mitgliedern bei unvermeidlichen Unglücksfällen nach Möglichkeit kameradschaftlich beistehend zur Seite zu stehen. Außerdem besitzt der Verein eine Witwen-Unterstützungscasse. Die regelmäßigen Versammlungen, in denen auch Aufnahme neuer Mitglieder, finden alle 14 Tage Freitag Abends von 9 Uhr an, im Vereinslocal, Couvent-Garten, statt. Mitglied kann jeder unbesoldete Mann werden, welcher dem ehemaligen hamburgischen Militär angehört hat und ehrenvoll entlassen ist. Derzeitiger Präses Herr W. Kullß, Dammtorwall 63, III.

Verein der Deutsch-Oesterreicher in Hamburg, gegründet 1887, bildet eine Vereinigung von in Hamburg und Umgegend lebenden deutschsprachigen Oesterreichern, deren Zweck es ist, durch Abhaltung regelmäßiger Zusammenkünfte, Veranlassung von Festlichkeiten und Kränzchen, Geselligkeit und Frohsinn unter den Mitgliedern zu fördern, das Interesse an Vaterlande, sowie die heimathlichen Sitten und Bräude treu zu erhalten und zu pflegen; ferner den Deutschen Schulverein in Wien zu unterstützen. — Versammlung allwöchentlich Freitags 9 Uhr Abends im Vereinslocal Restaurant „Zur Karlsburg“, Ecke Fischmarkt und Schopenhof, wobei auch Anmeldungen neuer Mitglieder entgegengenommen werden. Vorsitz: Herr Gust. W. Dink, Regimentsstraße 137 I.

Verein zur Förderung der weiblichen Diaconie in St. Pauli. Derselbe besteht seit dem Jahre 1879 und verfolgt den Zweck, die zur Aufstellung von Diaconissen in St. Pauli erforderlichen Mittel aufzubringen, sowie die Wirksamkeit derselben zu leiten und zu unterstützen. Der derzeitige Vorstand besteht aus der Damen Frau Agnes Brütt, Altonaerstr. 54, Frau Marie Gravet, neuer Pferdemarkt 11/12, Frau Director Redlich, beim Holstenhof, Frau Director Reimüller, Seilerstraße, Fräulein Wappaus, Valentinsdamp 16, sowie aus den Herren Pastor Kränker, Pinnasberg 81, Vorsitzender, Ferdinand Müller, Langgraben 35, Schriftführer, Soss Cassirer, J. Reimer, Weidenallee 20, Matth. Brütt und P. A. Stremmel.

Diaconissenheim Ebenezzer (Corporationsrechte laut Decret vom 22. März 1893), Hamm, Ritterstraße 99. Der Zweck des Vereins ist die Ausbildung wahrhaft frommer weiblicher Personen und Verwendung derselben zu christlicher Liebesthätigkeit an Kranken, ohne Unterschied des Standes und des Glaubensbekenntnisses, in den eigenen wie in andern Privat- und öffentlichen Anstalten und in Familien, mit besonderer Berücksichtigung der Armen, und zu ähnlichen Werken der Barmherzigkeit. Zu Zeiten allgemeiner Krankheiten oder eines Krieges soll dem öffentlichen Wohl außerordentlich gebient werden. Die Mitgliedschaft kann von solchen Personen erworben werden, denen das Wohl der leidenden Mitmenschen in Wahrheit am Herzen liegt und die jährlich einen freiwilligen Beitrag von wenigstens 5 M. an die Vereins-casse entrichten. Ehrenmitglied kann werden, wer einen einmaligen Beitrag von wenigstens 300 M. an die Vereins-casse bezahlt. Die Mitgliedschaft ist gältig vom Tag der Zahlung des Beitrags an auf ein Lebensjahr. Jedes Mitglied erhält bei Begehung des Beitrags eine Bescheinigung vom Inspector angesetzt. Vorstand: J. Kram, Pastor, 1. Vorsitziger und Inspector, Hamm, Ritterstraße 99; C. Grün, Pastor, 2. Vorsitziger, Katharinenstraße 37; Heinrich Meyer, Kaufmann, Herrengraben 66; Fel. Katharina Borgmann, Oberkammerherrin, Ritterstraße 99; G. Barchet, Pastor, Dresden, Reibigerstraße 48. Der Verein ist seit sechs Jahren hier thätig und besitzt gegenwärtig 15 am Krankenpflege ausgebildete Diaconissen. Anfragen sind an die Oberkammerherrin zu richten.

Hamburg-Altonaer Drogisten-Verein. Geegründet am 22. October 1872. Zweck desselben ist: Die Vertretung der gemeinschaftlichen Interessen nach jeder Richtung, sowie die freundschaftliche Annäherung der Fachgenossen. Die Aufnahme findet auf Vorschlag eines Mitgliedes statt. Der Vorstand besteht aus den Herren G. A. Buchheister, Vorsitzenden, J. Gilmmeister, J. Petersen, Otto Meistorsch und C. F. Behrens. Versammlungen finden monatlich statt.

Der Einsbütteler Verein von 1866, welcher nahezu fünf-hundert Mitglieder zählt, beschäftigt sich vorzugsweise mit der Förderung communaler Interessen des Bezirks Einsbüttel und hat seit seinem mehr als 23-jährigen Bestehen, in hervorragender Weise für das Wohlbefinden dieses bedeutendsten Bezirkes Hamburgs thätig beigetragen. Außer dieser Thätigkeit sorgt der Verein durch Vorkrägen für geistige Anregung seiner Mitglieder. Sämtliche wohltätigen Einrichtungen Einsbüttels sind von diesem Verein nicht allein in's Leben gerufen, sondern finden noch fortwährend die weitere selbstthätige Unterstützung der Vereins-Mitglieder und die pecuniäre Beihilfe des Vereins. In dieser Beziehung dürfen wir verweisen auf den Frauen-Verein, die Warteschule, den wohltätigen Schul-Verein, den Knabenhort, den Mädchenhort, die Volks-Rinderküche, die Sparcasse, den Niethö-Büch-Verein, die Volksbibliothek etc. etc. Den Vorstand für das Jahr 1892 bilden folgende Herren: J. W. Schaber, 1. Vorsitzender, G. v. Grumbom, 2. Vorsitzender, E. H. Hödler, Schatzmeister, S. B. Guttentag, Schriftführer, A. C. F. Hübding, H. J. L. Poplmann, C. Lange, Fritz Mägenbecher und Claus Sottorf. Der Mitgliedsbeitrag beträgt 5 M. jährlich. Die Versammlungen finden gewöhnlich am ersten Dienstag des Monats im Vereinslocal Einsbütteler Chaussee 150 bei Giersch statt. Eintrittsgeld wird nicht erhoben. Wegen Aufnahme in den Verein hat man sich an eins der obengenannten Vereinsmitglieder zu wenden.

Der Verein für Eisenbahn-Reform in Hamburg in dieser Stadt etwa 800 Mitglieder zählend, hat den Zweck für die Abschaffung der jetzigen hohen Preise für die Personenbeförderung auf den deutschen Eisenbahnen und Erhebung durch einen billigen Fahrkart, insbesondere den Jontentarif, sowie auch die Verbesserung des Eisenbahnwesens im Allgemeinen hierbei hinzuwirken. Der Jahresbeitrag ist 1 M. Der Vorstand des Vereins in Hamburg besteht aus den Herren J. W. Jung, Grimm 31, 1. Vorsitzender, Herrn. Selbts, alte Ordnungstr. 6, I., 2. Vorsitzender, Dr. A. Schulz, Hübdingmarkt 22/23, 1. Schriftführer, Besitzer Louis Benzian, Gärtnermarkt 64, Cassirer, Joh. Karstadt a. d. Landwehr 47, Dr. Goldschmidt, Poststr. 5, Pfr. Hartig, A. Wedel. Secretair des Vereins ist Dr. jur. F. Fall, Deichstr. 38, II., welcher ebenso wie obige 10 Vorstandsmitglieder Vertreterverträge entgegennimmt und Statuten erhält. Das Bureau des Vereins befindet sich Deichstr. 38, II.

Der Electrotechniker-Verein zu Hamburg, gegründet am 27. April 1892, bezweckt die Förderung der gemeinsamen Interessen der electrotechnischen Industrie in technischer, wirtschaftlicher und geistiger Beziehung und zwar durch: 1) regelmäßige Versammlungen, in denen Vorträge gehalten und Erfahrungen ausgetauscht werden; 2) sonstige den Zwecken des Vereins förderlich erscheinende Maßnahmen. Die Mitgliedschaft können erwerben: Ingenieure, Techniker, Lehrer für Electrotechnik, Besitzer oder Leiter electrotechnischer Werke, sowie Gebildete aller Stände, welche geeignet erscheinen, die Electrotechnik oder die Beförderungen des Vereins zu fördern, alle insofern sie großjährig und